



Fig. 1.

### Ball- und Gesellschaftstoiletten.

Hierzu Fig. 1-6.

Aus der Fülle von Neuheiten tritt als besonders hübsch und anmutig eine Balltoilette für junge Damen heraus, welche Fig. 1 zeigt. Rock und Taille bestehen aus hellblauem Crêpe de Chine. Der erstere ist mit einer vollen Gazepuffe am Rande geschmückt. Die Taille ist in Quersalten gezogen, die durch Perlbothen in Puffen geteilt werden. Den Ausschnitt umrandet eine mit Wachs- und Krystallperlen besetzte Draperie aus blauer Seidengaze, die mit einer Perlenfranse abschließt und in der Mitte mit einem Perlenmotiv zusammengefaßt ist, von dem aus sich Perlenschnüre oberhalb der Taille bis nach den Ärmeln ziehen; letztere sind mit schmalen, sehr krausen, plissierten Gazefrisuren besetzt. Auf einer Schulter ruht eine Schmetterlingschleife aus hellblauem Atlasband, auf der andern ein voller Tuff von rosa Centifolien. Ein breites, aus vielen Schnüren von Wachsperlen bestehendes Halsband und ein eleganter Straußfederfächer mit Schildpattgestell vervollständigen die reizvolle Toilette.

Für kleine Gesellschaften, Theater u. s. w. passend ist die Toilette aus nilgrünem Tuch und dunklerem Sammet in Fig. 2. Der Rock ist ohne Garnitur, die Taille mit kurzem, welligem, vorn auseinander tretendem Schößchen gearbeitet. Sie legt

sich vorn mit Patten über einen Einsatz aus Sammet und hat eine reiche Schnur- und Seidenstickerei mit aufblitzenden Smaragdimitationen zu beiden Seiten. Die Patten sind mit Seidenschnur umrandet und schließen mit schönen Passementeriefnebeln. Vorn am Schößchen befinden sich Rosettenschleifen aus grünem Seidenband, aus dem auch der gefaltete, seitlich mit Schleifen gezierte Stehtragen gebildet ist. Die Sammetärmel sind in Keulenform gearbeitet; den Schultern liegen kleine Sammetspangen auf. Fig. 3 veranschaulicht die Rückansicht der Toilette.

Eine sehr hübsche Dinertoilette in Prinzessform aus violetter, moiriertem Sammet mit Spizeneinsatz und Pelzstreifen zeigt Fig. 4. Das mit Pelz begrenzte Kleid zieren vorn zu beiden Seiten schwarze, auf lila Seidenband ruhende Guipüreeinsätze, die sich in schräger, entgegengesetzter Richtung vom Rande bis etwa zur Kniehöhe emporziehen und hier mit Rosetten aus lila Band enden. Auch die Einsätze sind mit Pelzstreifen begrenzt. Die hinten geschlossene Taille ist jäckchenartig mit Pelz und auf Band ruhendem Spizeneinsatz geziert. In der Mitte befinden sich ein paar elegante Ornamente aus Amethystperlen und Seidenschnur. Ein gleiches Passementerieornament fügt sich vorn gürtelartig an und endet zu beiden Seiten in vollen Gehängen. Ein glatter Stehtragen schließt die Toilette oben ab, und die am Handgelenk bogenförmig ausgeschnittenen und mit Spizemanschetten gezierten Ärmel sind an den Schultern mit breiten, pelzbesetzten Epauletten ausgestattet.

Eine Gesellschaftstoilette, gleichfalls in Prinzessform aus weißem, feinem Wollentoff, die mit einem Einsatz aus Spizenstoff versehen und mit Spitze, sowie schwarzem Sammetband garniert ist, zeigt Fig. 5. Der Einsatz ist oben dreimal in kleine Puffen gezogen und am Tailenabluß durch eine Schnalle mit Bouquethalter zusammengehalten; den unteren Rand begrenzt ein breiter, gleichfalls vorn in kleine Puffen gezogener Spizenvolant, der, wie ersichtlich, unter den zackigen Rand des



Fig. 2. (Hierzu Fig. 3.)



Fig. 3.

Brillantagraffe gehaltene Schleife bildet; auf den Schultern ist die Spitze durch einen Straußfedertuff mit Brillantagraffe zusammengefaßt. Die kurzen Ärmel sind aus Spizenkrausen gebildet. Im Haar ruht ein Diadem mit Brillantenornament, das zugleich einen kleinen Schleier hält. — Den großen, weißen Straußfederfächer mit blondem Schildpattgestell zieren einzelne, eingelegte Diamanten.

Bezugquellen: Kostüme, Paris, Mme. Gradoz, 67 rue de Provence; Fig. 1; Maison Coussinet, 43 rue Richer; Fig. 4 und 5; Berlin, Hermann Gerjon; Fig. 2 und 6; Conr. Sauerwald, Leipzigerstraße 20; für Fächer, Gürtelschnallen, Bouquethalter.



Fig. 4.

Fig. 5.

Oberstoffes tritt. Das Kleid ist dreimal mit schwarzem Sammetband besetzt, das sich auch über den Rücken, nach dem Tailenabluß spitz verlaufend, zieht. Ein faltiger, schwarzer Sammetstehtragen schließt das Kleid oben ab und ist hinten mit einer Schleife geziert. Die anliegenden, am Handgelenk in eine Spitze auslaufenden Ärmel haben hier Sammetbandbesatz und krause Spizemanschetten, an den Schultern volle Puffen, die auf der Mitte des Ärmels rosettenartig zusammengezogen sind und durch einen Knoten gehalten werden. Ein krauser Spizenvolant begrenzt den untern Rand der Puffe.

Außerordentlich reich ist die Hofrobe in Fig. 6. Der runde Rock aus weißem, großgewässertem moiré antique ist mit lila Blütenbalden aus schattierter Seide bestickt, und die lange Courtschlepp aus lichtgrünem Sammet hat eine Umrandung von Straußfedern und Marabus. Oberhalb dieser befindet sich eine schöne, gestickte Goldbordüre. Die Moirétaille ist ebenfalls reich bestickt und am Ausschnitt mit Spitze — point d'Alençon — geziert, die vorn eine mit großer

In unserm Verlage erschien: Anleitung zur Selbstanfertigung der Garderobe, sowie zur Herstellung von Fußgegenständen. Mit erläuternden Illustrationen. Preis geheftet 1 Mark. — Ferner: Das Spizenlöppeln. Anleitung zum Selbstunterricht im Klöppeln. Mit erläuternden Illustrationen. 5. Auflage. Preis geheftet 1 Mark. Wir liefern diese Anleitungen an unsere Abonnenten portofrei unter Kreuzband gegen Einsendung des Betrages.

Abonnements auf den „Bazar“ werden jederzeit von allen Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 2½ Mark pro Quartal angenommen. — Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die im laufenden Quartale bereits erschienenen Nummern zu jeder Zeit nachgeliefert.

Bazar-Aktien-Gesellschaft, Berlin SW.



Fig. 6.

### Neue Waschmittel.

Manche Hausfrau möchte wohl wissen, was sie unter dem Namen „Bleichsoda“ eigentlich kauft, da Präparate mit dieser Bezeichnung neuerdings in sehr großer Zahl aufzutreten; wir können dem „Seifenfabrikant“ daher dankbar sein, daß er einige der Vorschriften, nach denen die Bleichsodafabrikanten arbeiten, veröffentlicht hat. Danach wird das Präparat in einigen Fabriken so angefertigt, daß man in ca. 5 Teile heißes Natronwasserglas 2 Teile calcinierte Soda rührt und die dabei entstehende, nach dem Erkalten steinharte Masse in Stampfwerken und Mühlen wieder pulverisiert.

Nach einer andern Vorschrift wird die Bleichsoda aus 34 Teilen calcinierter Soda, 25 Teilen Wasserglas, 3 Teilen Borax, 5 Teilen Seifenpulver, 3 Teilen Stärkemehl und 30 Teilen Wasser fabriziert.

Ebenso wird eine Mischung aus 4 Teilen pulverisierter Kristallsoda und 1 Teil pulverisiertem Wasserglas als Bleichsoda verkauft.

Im allgemeinen muß man beim Einkauf dieser Präparate vorsichtig sein, denn es werden viele minderwertige Fabrikate zu unverhältnismäßig hohen Preisen auf den Markt gebracht. Manche rohe Soda, die als solche bei Großhändlern keine Abnehmer findet, geht in besondrer Verpackung als Bleichsoda mit Hilfe der nötigen Kellame zu hohen Preisen glatt unter das Publikum. Eine Zeitlang wurde sogar der schwefelhaltige Abfall aus der Sodafabrikation unter einem hochtrabenden Namen als „bestes Waschmittel der Welt“ unter die Leute gebracht. Der Schwindel überlebte sich aber bald.

Aus einem Gemisch von Seifenpulver mit Wasserglas oder Soda bestehen auch die sogenannten Fettlaugenmehle.

Ein als „Lobit“ bezeichnetes Mittel ist nach einer Mitteilung in der „Pharm. Zeitung“ im wesentlichen rohes Natrium oder Seifenstein.

Ein Waschmittel mit der Bezeichnung Terpentinsalmiak-Schwefelseife erwies sich bei der Analyse im Breslauer städtischen Laboratorium als eine Soda enthaltende und mit Kartoffelmehl gefüllte Natronseife.

Ueber das in vielen Zeitungen angezeigte „Lessive Phénix“ (Pat. J. Picot-Paris) sind die Meinungen sehr geteilt. Während oben genannte Zeitung, „Der Seifenfabrikant“, dem Mittel ein nicht sehr günstiges Zeugnis ausstellt, da es ein Gemisch aus Wasserglas und Natronlauge mit etwas Harzöl, um ihm den Geruch einer Harzseife zu geben, sei, ist es gleichwohl erwiesen, daß sich Lessive Phénix auch bei langjährigem Gebrauch als ein sehr gutes Reinigungsmittel bewährt, das die Gewebe nicht angreift und echte Farben nicht merklich schädigt. Man rühmt die reine Weiße und absolute Geruchlosigkeit der Wäsche beim Gebrauch von Lessive Phénix.

Inwieweit die neue „Ubriginseife“, welche in dritter Qualität auch als Hausseife zur Wäsche dienlich sein soll, letzterem Zweck entspricht, muß die Erfahrung erst zeigen. Jedenfalls ist es schwer einzusehen, in welcher Weise die jugendliche gemahlene Pflanzenfaser eine Seife zum Reinwaschen der Wäsche geeigneter machen soll; man sollte vielmehr annehmen, daß sie nur als Füllmaterial dient und dadurch den Preis der Seife unnötig verteuert. Dabei sei der Wert der Ubriginseife als Toilettenseife nicht angezweifelt.

Dr. H.

### Briefkasten.

Anonyme Anfragen bleiben unbeantwortet. Jede Anfrage muß die vollständige Postadresse des Fragestellers und die Abonnementsquittung für das laufende Quartal enthalten.

**W. J. in Moskau.** Ein solches Mittel ist uns nicht bekannt. Baronin C. in G. Gute Bücher in Blindenpunktstiftung sind u. a. zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung Georg Wigand in Leipzig (Seeburgstraße 44).

**J. v. B. in W.** Im Gegenteil: die unverdrängbare Bluse wird sich trotz alledem behaupten. Man trägt sie über dem Kleide; vielfach sieht man sie jetzt mit Sammetbändern, die über die Schultern gehen und an der Taille vorn und hinten in je einer Dese enden, die durch einen großen Knopf gehalten wird.

**G. W. in J. (Rumänien).** Der größte schwarze Diamant der Welt ist kürzlich in Brasilien gefunden worden. Er wiegt 3083 Karat und ist fast so groß wie eine Mannshand.

**G. L. in Berlin.** Eine Armenheilanstalt „Kinder-Augenheim“ besteht seit einigen Jahren in Berlin (Potsdamerstr. 29) unter der ärztlichen Leitung des Sanitätsrats Dr. Kay.

**H. B. in Hanau.** Der auf S. 508 des vorigen Jahrgangs erwähnte Kasten mit orientalischen Nagelarbeiten nebst Vorzeichnungen ist dem Hrl. Geogewalt in Potsdam, Moltkestr. 6, als Gebrauchsmuster unter Nr. 61419 geschützt.

**L. M. in Gotha.** 1) Es kommt sehr darauf an, welche Ziele sich die Beichenerinnen setzt. Prüfungen werden im Anschluß an die Lehrerinnenprüfungen in einzelnen Provinzen abgehalten. Die Termine werden im Zentralblatt für die Unterrichtsverwaltung und in den Amtsblättern der Provinzen mitgeteilt; Alter nicht unter 19 Jahren. Man unterrichtet zwischen Lehrern für Volks- und Mittelschulen und solchen für höhere Mädchenschulen. Viele wissenschaftliche Lehrerinnen nehmen das Zeichnen als Nebenfache; die Zahl der besonders dotierten Stellen ist klein; Pensionsberechtigung nur sehr selten. Zur auskömmlichen Existenz ist daher eine weitergehende Ausbildung im Aquarellmalen und verwandten leichten „Techniken“. Der Kursus für Beichenerinnen ist in der königl. Kunstschule zu Berlin (Klosterstraße) auf mindestens zwei Jahre berechnet. Das Schulgeld beträgt 80 M. In Bezug auf den Unterricht in den höheren Lehrerbereichen stehen die Schülerinnen der Schule des Dresdener Frauen-erwerbvereins, Ferdinandstr. 13, den Ansprüchen des praktischen Lebens mit einer zweckentsprechend abgeschlossenen Bildung gegenüber; die Zöglinge dieser Anstalt sind mit dem sächsischen Lehrereignis im ganzen Reiche anstellungsberechtigt. — 2) Das Vikariatstift des Letztervereins nimmt Pensionärinnen für 900 M. jährlich auf.

**G. L. in Erfurt.** Bahnwärterinnen sind bis jetzt nur in Bayern und Mecklenburg angestellt. Mehrere Eisenbahndirektionen beschließen Billettverläuferinnen. Bewerbungen sind bei den Direktionen einzureichen. Im allgemeinen wird über starken Andrang im Eisenbahnbuch geklagt, sogar Militärwärter haben oft lange zu warten.

**M. v. R. in Prag.** Eine photographische Lehranstalt unterhält auch der Frauenbildungsverein in Breslau, Katharinenstr. 18. Der Kursus für Retouche ist ganzjährig, derjenige für Empfangsdamen und Kopiererrinnen halbjährig; die Ausbildung in sämtlichen Fächern erfordert 1 1/2 bis 2 Jahre. Honorar: für das halbe Jahr 60, für das ganze 100, für 1 1/2 Jahr 180 M. Eintritt jederzeit gestattet. — Ein Privatinstitut zur Ausbildung von Damen für den photographischen Beruf unterhält in Berlin u. a. Martha Dorn, vorm. Bogesang (W., Luisenw. 59).

**Städtauf.** Lehrerinnenprüfungen für einzelne Fächer werden nur für fremde Sprachen abgehalten; außerdem giebt es Zeugnisse für die technischen Fächer: Turnen und Handarbeit; Pädagogik, besonders Methodik ist für alle Einzelsächer unerlässlich. Näheres über Prüfungstermine u. s. w. erfahren Sie durch die Provinzialschulbehörden.

leicht waschen. Sie werden nach dem Ausklopfen in kaltem Wasser eingeweicht, dann ausgebrüht und noch feucht in kochendes Wasser gebracht, in dem sie zehn Minuten lang kräftig herumgeschwenkt werden. Nach dem Abläusen, was am besten in einem Korbe geschieht, werden die Koffhaare auf einem Tuche ausgebreitet, an der Sonne getrocknet und dann wieder locker aufgespitzt. Am besten verwendet man dazu Regenwasser oder wenigstens Flußwasser.

**Hausfrau in Kl.-M. (Pommern).** Kartoffeln, besonders neue, prüft man beim Einkauf auf ihre Güte, indem man sie zertheilt und beide Hälften mit den Schnittflächen aneinander reibt. Ist die Kartoffel gut und mehlig, so tritt an den Händen ein leichter, weißer Schaum aus, und die Schnittflächen zeigen Neigung, aneinander zu haften. Bei schlechten, sogenannten seiffen Kartoffeln tritt an den Händen wässrige Flüssigkeit aus.

**A. B. in Wien.** Weiße Flecke, die durch Stehenbleiben von Wasser auf frischen Dessertbenutzungen entstehen, beseitigen Sie durch Aufsprühen von Del und nachheriges Abreiben mit Spiritus.

**A. S. in B. (Rumänien).** Mitesser müssen mit den Fingern oder mit einem Wergbüschel ausgebrüht und dies von Zeit zu Zeit wiederholt werden. Nebenbei vermeide man, Salben auf die Haut zu bringen, und entsetze diese vielmehr so viel als thunlich; denn Mitesser haben ihre Ursache in einer übermäßigen Fettproduktion der Haut. Zu diesem Zweck setzt man dem Waschwasser eine Messerhülse doppeltsohlensaurer Natron oder Borax zu und wendet als Seife Bimstein- oder Marmorseife an, die durch Reibung mechanisch die Entfernung der Mitesser in ihrem Anfangsstadium bewirkt.

**A. U. in Philadelphia.** Häufiges Brennen ist den Haaren keineswegs zuträglich, und es ist nicht ausgeschlossen, daß es auch vorzeitiges Ergrauen zur Folge haben kann. Pechschmelze bezeichnet in seinem Buche „Kosmetik für Aerzte“ das Brennen der Haare für direkt schädlich. Das nur stellenweise Ergrauen der Haare ist keine Seltenheit und hat seine Ursachen in örtlich begrenzten Ernährungstörungen der Haarpapillen. Diese Erscheinung hat nichts Krankhaftes an sich, wenn sie in vorgerücktem Alter eintritt. Das völlig normale Ergrauen erfolgt auch schrittweise von den Schläfen her. Nur wenn bei jugendlichen Personen scharf begrenzte Haarbüschel vollkommen mitschweiß werden, so ist dies eine Krankheit, Vitiligo genannt, gegen die es aber kein Heilmittel giebt.

**Frau G. R. in Camenz.** Eine Aufreißung der Farben verschönerer Leppche, durch Beflechten mit Spiritus, und zwar besonders der Farben Rot, Blau, Grün, ist unvertennbar, und obwohl die Farbenintensität nach vollligem Trocknen des Gewebes viel geringer ist als in frischem Zustande, so ist sie doch immerhin erheblicher als bei Anwendung anderer Reinigungsmittel wie Benzol und Petroleumäther. Reiner Spiritus ist jedoch dem Brennspiritus vorzuziehen; denn der unangenehme Geruch des letzteren ist nicht allein schwer zu entfernen, sondern die Wirkung scheint auch bei reinem Spiritus vollkommener zu sein als bei Brennspiritus.

**H. J. in Kappeln (Schlef.).** Flecke, die durch Seife nicht zu beseitigen sind, werden mit Essig betupft und nach dem Abspülen mit kohlensaurem Kalk oder mit Wiener Kalk blank poliert. Die rostbraunen Flecke, von Eisen herührend, sind nicht anders als durch Abbleichen zu beseitigen.

**L. W. in Bukarest.** Schwarzlackiertes Leder erhält man sehr schön glänzend, wenn man es öfters mit einem Leberfett einreibt, das man herstellt, indem man in eine warm bereitete Lösung von 5 Teilen Stearin in 7 Teilen Terpentinöl 3 Teile Kienruß einrührt. Nachdem das Leberfett aufgeschrien, wird mit einem wollenen Lappchen kräftig poliert.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: Georg Grabert in Berlin.

Der Inserentionspreis beträgt  
M. 1,50 = 2 Fcs. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. holl. = 1 fl. ö. W.  
pro Nonpareille-Zeile.

## Anzeigen.

Alleinige Annoncen-Annahme  
Rudolf Mosse, Berlin S.W.  
und dessen Filialen.

### Allgemeine Schwäche

### Dr. med. Hommel's Haematogen

Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräfte, die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.“

Herr Dr. med. Oeffergeld in Köln a. Rh.: „Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belegung des gesammten Organismus.“

ist 70,0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R. Pat. No. 81391). Haemoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glycerin, puriss. 20,0. Vin. malac. 10,0. Preis pro Flasche (250 gr.) Mk. 3.—. In Oesterreich-Ungarn fl. 2.—. U. W. Depôts in den Apotheken. Wenn nicht erhältlich, direkter Versand durch uns.

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laboratorium, Hanau a. M.

**F. Wolff & Sohn's Toiletteseifen** sind die besten zur Erhaltung einer zarten Weissen Haut.



### KALODERMA-SEIFE

Neu! Ausgezeichnet durch Milde und lieblichen Geruch, bildet die Ergänzung bei dem Gebrauche des Hautverschönerungsmittels Kaloderma (Glycerin- & Honiggelee)

### Judische Blumenseife

hochfeine Toiletteseife 50 Pf. pr. St.

### PALMITIN-SEIFE

neutral-gut-billig  
Für Familien und Kinder. Das Stück à 25 Pfg. In allen Städten des In- und Auslandes. F. WOLFF & SOHN, Karlsruhe. Filiale: WIEN I, Köllnerhofgasse 8.

Grösstes Lager Pariser Orig.-Maskenbilder sowie Deutscher Volkstrachten-Bilder von Prof. Alb. Kretschmer. Ausführlicher Katalog ca. 590 Nummern gratis und franko. Hoffmann & Ohnstein Leipzig.

# Migränin

(Name geschützt.)

## gegen Kopfschmerzen jeder Art

dargestellt von den Höchster Farbwerken in Höchst. Migränin-Höchst ist in den Apotheken aller Länder erhältlich.

### Je länger

Sie den Kaffee mit Weber's Carlsbader Kaffeegewürz zubereiten

### Je lieber

wird Ihnen das Getränk sein.



### Singer Nähmaschinen.

Anerkannt die Besten der Welt.

Unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer, und deshalb die verbreitetste Nähmaschine sowohl für den Hausgebrauch, Kunststickerei, wie für alle industriellen Zwecke. Durch eigene Geschäfte unserer Gesellschaft an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes zu beziehen.

### Singer Co., Hamburg, Akt.-Ges.

(vorm. S. Neidinger).  
Gratis-Unterricht in der Modernen Kunststickerei.

Sparsam und deutsch

Kostproben gratis!

handelt jede deutsche Hausfrau, welche die deutschen Kaufmanns- wie sie die Sakska-Resand-Compagnie Theodor Reichardt, Halle a. S. in verbürgter Reinheit direkt an Konsumenten liefert, verbraucht. Sie sind wesentlich billiger wie die holländischen Sorten, die durch Zufall von Vorkäufen für den Export präpariert werden.

## Zu schlank

Wenn Sie schön erscheinen wollen, dürfen Sie nicht sein. Gegen 20 A-Markte sendet Prospekt über seit Jahren bewährte und garantiert unschädliche Behandlung für Damen, welche eine gute Figur und schöne Formen zu erhalten wünschen, das chemische Laboratorium von L. Pietsch, Dresden-Blasewitz, Solenzstr. Beständig erhalte ich die besten Atteste.

Verlag der „Wiener Mode“ — Wien, Leipzig, Berlin, Stuttgart.

### Die Frau comme il faut.

(Die vollkommene Frau.)  
Prächtig gebunden, über 500 Seiten stark. — Preis fl. 3.— = Mk. 5.—.  
Ein unentbehrlicher, sicherer Rathgeber in allen Fragen höherer, gesellschaftlicher Pflichten.

### Die Kunst, schön zu bleiben.

Von Ilona Patáfi. — Mit einem Lexikon der Schönheitspflege. Glänzend ausgestattet, mit zahlreichen Bignetten, hochelegant gebunden. 3. Auflage. Preis fl. 3.— = Mk. 5.—.

### Die Kunst der Goldstickerei.

Neht einer Anleitung zur Verwendung der Goldstickerei in Verbindung mit Application. Von Amalia von Saint-George. Lehrerin an der k. k. Fachschule für Kunststickerei in Wien. Mit 6 Tafeln und 136 Text-Illustrationen. — Preis fl. 3.— = Mk. 5.—.

### Die Kunst der Weißstickerei.

Von Louise Schinnerer, Lehrerin an der k. k. Fachschule für Kunststickerei in Wien. Elegant gebunden. — Preis fl. 3.— = Mk. 5.—.  
In allen Buchhandlungen erhältlich.



Dieses Präparat enthält das bekannte heilkräftige Diachylon-Pflaster fein vertheilt in Puder — eine bisher nicht dagewesene Form — unter Beimischung von Borsäure. Unübertroffen als Einstreumittel für kleine Kinder, gegen Wundläufen der Füße, überliechenden Schweiß, Entzündung und Rötung der Haut etc.

Herr Dr. Vömel, Chefarzt an der hiesigen Entbindungs-Anstalt, schreibt über die Wirkung des Puders: „Der in der Fabrik pharmaceutischer Präparate von Herrn Karl Engelhard dargestellte antiseptische Diachylon-Wund-Puder wird von mir seit Jahresfrist vielfach, nahezu ausschließlich angewendet und immer mit vorzüglichem Erfolge. Dieser Puder hat den grossen Vorzug vor anderen, dass er nicht so stark stäubt, den Athmungsorganen gar nicht lästig fällt und sich dennoch gut, auch in kleine Hautfalten auftragen lässt. Beim Wundsein kleiner Kinder ist er mir ganz unentbehrlich geworden; in meiner ganzen Klientel, sowie auch in der städtischen Entbindungsanstalt ist derselbe eingeführt. Bei Schweißfüßen und Wundläufen bewährt sich der Puder gleichfalls vortreflich. Auch andere Collegen, die denselben anwandten, bestätigen meine guten Erfahrungen.“  
Zu beziehen durch die Apotheken.

Frankfurt a. M. Rosenapotheke. Karl Engelhard, Fabrik pharmaceutischer Präparate.

**Seidenstoffe** jeder Art, sowie Sammet, Blüsché u. a. m. Beliebt liefern an Privat. Man schreibe um Muster unter Angabe des Gewünschten. von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.

# Solide Seidenstoffe.

Engros, Export robenweise, Muster umgehend (zollfreie Spedition).  
Spezialitäten für Ball-, Braut- und Gesellschaftstoiletten, grösste Variationen in Neuheiten.  
**J. Spoerri, Zürich** (ältestes Seidenhaus der Schweiz).

## Schweizer Seide ist die Beste!

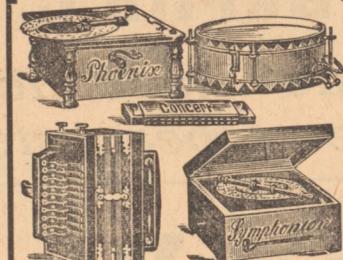
Verlangen Sie Proben unserer Seidenstoffe in schwarz, weiss oder farbig von 55 Pfg. bis 15 Mark per Meter.  
Spezialität: **Neueste Seidenstoffe für Braut- und Gesellschaftsroben.**  
Direkter Verkauf an Private.  
Wir senden die gewählten Seidenstoffe porto- und zollfrei in die Wohnung in jedem beliebigen Quantum.  
**Schweizer & Co., Luzern (Schweiz),**  
Seidenstoff-Export.

## Tannoform-Streupulver und -Salbe. (Patentirt.)

Bestes Mittel gegen übermässiges und krankhaftes Schwitzen an den Füssen, unter den Armen u. s. w., zerstört den lästigen Geruch und macht das Tragen von Schweissblättern unnöthig. Tannoform ist geruchlos; seine Anwendung ist vollkommen ungefährlich und von ärztlichen Autoritäten empfohlen; einfaches Einpulvern genügt.  
Zu beziehen durch alle Drogenhandlungen und Apotheken oder direkt durch **E. Merck's Apotheke, Darmstadt.**

Oswald Rucke, Buchhandlung in Leipzig, versendet gratis den Katalog der **Weihnachts-Preisermässigung,** gültig bis zum 31. Januar 1897.

## Musikinstrumente



Violinen, Bratschen, Cello, Contrabässe, Flöten, Clarinetten, Oboen, Cornets, Trompeten, Signalkörner, Trommeln, Zithern, Accordzithern, Gitarren, Mandolinen, Pianinos, Harmoniums, Drehpianos, Symphonions, Orphenions, Musikautomaten, Intona- und Phönix-Drehorgel, Aristons, Piano-Melodico, Herophons, Manopans, Harmonikas, Mundharmonikas, Ocarinas, Metronome, Notenpulte, allerbeste Saiten, Noten zu allen Instrumenten.  
**Jul. Heinr. Zimmermann,**  
Fabrik u. Export, Leipzig.  
Neue illustrierte Preisliste gratis!

## Napoleon I.

Napoleon und die Frauen von Masson. (5. Aufl.) br. M. 3.60, geb. M. 4.60.  
Napoleon zu Hause von Masson. (3. Aufl.) br. M. 4.60, geb. M. 5.60.  
Napoleons Schwestern (Elisa, Pauline). brosch. M. 4.60, geb. M. 5.60.  
Königin Caroline Murat v. Neapel von Turquan. br. M. 3.60, geb. M. 4.60.  
Napoleon in Bild und Wort v. Dayot. (Mit über 500 Illustrationen.) brosch. M. 21.—, geb. M. 25.—.  
Napoleons Feldzug 1812 von Faber du Faur. (ca. 30 Liefgn. à 60 Pf.) Im Erscheinen. — (Mit über 100 Vollbildern und vielen Textillustr.)  
Generalin Bonaparte von Turquan. brosch. M. 4.60, geb. M. 5.60.  
Kaiserin Josephine von Turquan. brosch. M. 4.60, geb. M. 5.60.  
Ludwig XIV., der Sonnenkönig. Von Bourgeois. (Mit ca. 550 Illustr.) Im Erscheinen. (Ca. 30 Lfg. à 60 Pf.)  
Königin Hortense von Turquan. 2 Bde brosch. à M. 3.60, geb. à M. 4.60.  
● Illustr. Prospekte gratis u. franco. ●  
**Schmidt & Günther,**  
Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

## Grosse Betten 12 M.

Oberbett, Unterbett, zwei Kissen, mit 14 Pfund doppeltgereinigten neuen Federn, Oberbett 200 cm lang, 105 breit, Unterbett 200 cm lang, 100 breit.  
Bessere Betten 2 schläfrig M. 20, 28, 38 etc.  
Federe Feder M. 0,55, 0,90, 1,15, 1,25, 1,75 etc.  
Daunen Feder M. 2,65, 3,00, 3,50, 4,50 etc.  
Preislisten gratis und franco.  
**Magazin A. Lubasch**  
Berlin, Kommandantenstr. 44/44 a.  
Verfand gegen Nachn. Verpackung gratis.

## F. A. Seiler, Dessau

sendet an Kleidermacherinnen gratis und franco ein **Maßbuch für 1897** mit vielen Modellen u. belehrendem Text. Man wolle das Maßbuch per Postkarte verlangen.

## Unübertroffen u. unzweifelhaft das bewährteste u. billigste Zahn- u. Mund-Reinigungsmittel



Käuflich zu 40, 50, 75 u. 100 Pfg. in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.  
Etiquett, sowie auch die Namen **„Bergmanns Zahnpaste“** **„Bergmanns Zahnseife“** sind gesetzlich als Warenzeichen geschützt.  
Vor Nachahmungen wird gewarnt!

# Seidenstoffe

in allen existirenden Geweben und Farben von 90 Pf. bis 30 Mark per Meter. Bei Probenbestellungen nähere Angabe des Gewünschten erbeten.  
**Specialhaus für Seidenstoffe und Sammete**  
**Michels & Co.** Hofsie-feranten Berlin Leipzigerstrasse 43.

## LANOLIN

Toilene Cream  
**LANOLIN**  
In den Apotheken und Drogerien.  
In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Nur echt mit Marke „Pfeilring“.

als Unübertroffen zur Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

### Braut-Seidenstoffe

weisse, sowie schwarze und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Aechtheit und Solidität von 55 Pf. bis M. 15 p. M. porto- u. zollfrei ins Haus. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende v. Anerkennungschriften. Muster fco. Doppelt. Briefporto nach d. Schweiz.  
**Adolf Grieder & Co.,** Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich  
Königl. Hoflieferanten.

### Packet 10 Pfg.

DEUTSCHES REICH 1896  
10 PFENNIG 1896

## Teichels

### Karlsbader Kaffee-Zusatz

schmeckt vorzüglich.  
Überall käuflich.  
Act.-Cichorien-Fabrik Mügeln-Dresden.

### D. Neuschäfer's Wein-Essig-Essenz.

Anerkannt feinste Marke.  
Preis M. 1.— pr. Flasche.  
Eine Flasche giebt 5 Liter starken Einmach-Essig (welcher nie verderben kann) oder 10 Liter wohlschmeck. Speise-Essig.  
Zu beziehen durch Apotheken, Drogen- und Colonialw.-Geschäfte oder in Postkisten von 5 Fl. zu M. 5.— franco gegen Nachnahme direct von **D. Neuschäfer,** Ludwigshafen a. Rh.

### Sie sparen

Handschuhe, Strümpfe und Socken von **Paul E. Droop, Chemnitz 3.**  
Glück, Stoffhandschuh u. Strumpf-Fabrik, beziehen. Versand nur direct an Private. Illust. Katalog gratis u. franco an Diensten.

### Haar-Feind

von Franz Schwarzlose entfernt alle hässlich. Gesichts- u. Armhaare sicher sofort u. unschädlich. Dose 2 M. Nur Berlin, Leipzigerstr. 56 n. Kolonnaden.  
Enthaarung

### 100 seltene Briefmarken!

v. Argentinien, Austral., Brasil., Bulg., Costa, Cuba, Ecuador, Guatemala, Jamaic., Java, Kamb., Luxemb., Mexico, Monaco, Natal, Pers., Peru, Rum., Samoa, Serb., Tunis, Türkei etc. — alle verschieden — garant. ächt — nur 2 M.!! Portoextra. Preisliste gratis. **E. Hayn, Naumburg (Saale).**

### SALUS

„SALUS“ hygienisches Schweissblatt mit imprägnirter Einlage, fabricirt von der Berliner Schweissblätternfabrik. Vermindert bei längerem Gebrauch d. übermässige Schweiss-Absonderung. Bleibt auch nach dem Tragen fast geruchlos. Aerztlich empfohlen. Garantie für grösste Haltbarkeit. Vorräthig in allen besseren Posamentirgeschäften.

### Damen!

bie einen größeren Bekantentreis besitzen, erhalten lobenden Nebenwerb durch Verkauf von Damenkleiderstoffen u. f. nach Mustern an Private. **Paul Louis Jahn,** Fabrik u. Verlanngeschäft, Greiz 55.

Die zweckmässigsten u. billigsten Holzwoollen-Binden liefert zu M. 1.—, M. 1.20 und M. 1.35 p. Dtzd. (bei 10 Dtzd. 25% Rabatt), einfacher Gürtel dazu 40 Pf., Gürtel nach Dr. Credé, Dr. Fürst, hygienisches Beinkleid, Emil Schäfer, Verbanstoffabrik, Chemnitz.

### Antiquitäten und Münzen

verkauft an diesbezügliche Liebhaber und Selbstkäufer **Felix Walter, Westend** bei Charlottenburg bei Berlin, Ahorn-Allee 33, Eingang: Platanen-Allee 2.

### Gesichtshaare

und ihre Heilung nach neuest. wissenschaftl. Methode (Schrift v. Dr. Classen) vers. gez. 145 Pf. J. Alt, Buchhdlg., Frankfurt a. M. Allenliebender, gebildeter alter Herr in guten Verhältnissen, noch rüstig u. stets guten Humors, wünscht mit einer netten, ähnlich situirten Dame behufs Heirath in Briefwechsel zu treten. Offerten sub J. H. 9446 an die Expedition des „Berliner Tageblatt“, Berlin SW.

### Mariage.

Prakt. Arzt, Dr. med., evang., Anf. 30 J., angenehm. Erscheinung, m. s. gut. Eink. i. gross. Besid. Deutschl. s. a. d. direkt. Wege vermög. jung. Witwe ohne K. od. Fr. i. Alt. v. 20—30 J. a. gut. Fam. z. Gattin. Agent. strengst. verb., weil Discret. Ehrensache. Off. m. genauer Angabe d. Verhältnisse u. Photogr. erbittet sub G. J. 020 „Invalidendank“ Leipzig.

## „VICTORIA“ Nähmaschinen

eingetr. Schutzmarke.  
Warenzeichen 8698.  
Zu haben in fast allen Städten bei den Alleinvertretern.  
Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die Fabrik die nächste Bezugsquelle an.  
Alleinige Fabrikanten: **H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.**

## Wer einmal

eine Mischung von Bohnenkaffee und Kathreiners Malzkaffee zu trinken gewohnt ist, zieht diese jeder anderen Art der Kaffeebereitung vor, denn sie ist mild und angenehm im Geschmack, wohlbekömmlich und (was für unsere Hausfrauen wichtig ist!) wesentlich billiger als reiner Bohnenkaffee. Kathreiners Malzkaffee, aus eigenartig behandeltem Malze hergestellt, ist nach patentirtem Verfahren mit Extrakten aus dem Fleische der Kaffeeernte imprägnirt und besitzt deshalb Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees. Kathreiners Malzkaffee ist für Kinder, Schwache und Leidende als vollständiger Ersatz des Bohnenkaffees zu empfehlen. Nach dem Urtheil wissenschaftlicher Autoritäten ist er der beste Kaffee-Ersatz und Kaffee-Zusatz. Die Zubereitung ist die einfachste. Versuch überzeugt. Echt nur in plombirten Packeten mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

### Emil Pitsch,

Dresden, Wilsdrufferstrasse 24.  
Ältestes Versandgeschäft bester Schuhwaren.  
Illustrierte Preisliste gratis und franco.

### Musikinstrumente

jeder Art, speziell Streichinstrumente, empfohlen von berühmten Autoritäten. Grosses Lager alter ital. und deutscher Meistinstrumente. Stumme Violine zum Studiren (Patent). Reparaturen-Atelier. Saiten. Preisreueant gratis und franco.  
Musikinstrumentenfabrik  
**Gebrüder Wolff, Kreuznach.**

### Teppiche

in Sopha- und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 100 M. — Prachtatlas gratis!  
**Sophastoffe** auch **Reste** reizende Neuheiten, billig! Proben franco.  
Teppich-Haus **Emil Lefèvre, Berlin 3,** Oranienstr. 158.  
Briefmarken verkauft **Felix Walter,** Westend b. Charlottenburg b. Berlin, Ahorn-Allee 33, Eingang: Platanen-Allee 2.

### Meine Damen!

versuchen Sie **Omnicolor.**  
Dasselbe färbt waschecht garantirt Stoffe jeder Art in den modernsten Farben, wie schwarz, marineblau, roth, heliotrop, seegrün etc. etc. Anwendung mühelos u. billig, ohne die Hände zu beschmutzen. **Omnicolor** nur vorräthig in Pappkartons à 35 Pfg. in allen Apotheken und Drogengeschäften.  
Chemische Fabrik **Baumann, Cassel.**

# Rudolph Hertzog



12-16. Breitestr. **Berlin C.** Gründung 1839.

*Goldene Staatsmedaille  
Berliner Gewerbeausstellung 1896.*



## Ball- und Gesellschafts-Stoffe.

*Luftige, Seidene u. Halbseidene Gaze- u. Tüll-Stoffe.*

Neuheiten in Gestreiften Gaze-Stoffen, Gaufrirten Seidenkrepps, Glatten und Broschirten Seidenmulls, sowie Glatten und Gemusterten Seidentülls, Breite 55 cm., das Meter **1 M. 25 Pf.**, **1 M. 35 Pf.** bis **2 M. 50 Pf.**, Breite 110 cm., das Meter **1 M. 65 Pf.**, **3 M.**, **3 M. 25 Pf.** bis **7 M. 50 Pf.**

*Farbige, Halbseidene Popeline, Bengaline und Ripse.*

Seidenreiche Ripsgewebe in Glatt und Gemustert. Seidenkette mit Wolleneinschlag, Breite 50/52 cm., das Meter **1,50 M.**, **1,75 M.**, **2 M.**, **2 M. 25 Pf.** bis **3 M.**

*Farbige Halbseidene Moires und Moires Velours.*

Besondere Neuheiten! Halbseidene, Grossgewässerte Moires in effectvollen Lichtfarben, Breite 50/51 cm., das Meter **3 M.**, **3 M. 50 Pf.** bis **5 M. 50 Pf.**

*Ganzwollene Crème und Lichtfarbige Fantasie-Stoffe.*

Grosse Auswahl in Crème Cheviot-Stoffen, sowie neuen Crème und Lichtfarbigen Fantasie-Stoffen. Glatt u. Gemustert. Breite 100 cm., das Mtr. **1 M.**, **1 M. 15 Pf.**, **1 M. 25 Pf.**, **1 M. 35 Pf.** und **1 M. 50 Pf.** Breite 105/120 cm., das Meter **1 M. 65 Pf.**, **1 M. 80 Pf.**, **2 M.** bis **4 Mark.**

*Halbseidene Crème und Lichtfarbige Fantasie-Stoffe.*

Effectvolle Seiden-Streifen. Glanzreiche Krepp-, Damast-, Chiné- und Fantasie-Gewebe in Wolle mit Seide. Reichhaltige Auswahl in Crème und neuesten Lichtfarben. Breite 100/105 cm., das Meter **1 M.**, **1 M. 15 Pf.**, **1 M. 25 Pf.**, **1 M. 50 Pf.**, **1 M. 65 Pf.**, **1 M. 80 Pf.**, **2 M.** bis **3 M. 50 Pf.**

*Mohair-, Alpacca- und Mozambique-Stoffe.*

Glatte und Gemusterte, Glanzreiche Mohair-, Alpacca- und Mozambique-Stoffe in Crème-, Licht- und Mittelfarben. Besondere Neuheiten. Breite 100/105 cm., das Meter **1 M. 50 Pf.**, **2 M.** bis **2 M. 25 Pf.**, Breite 120 cm., das Meter **2 M. 50 Pf.**, **3 M.**, **3 M. 50 Pf.**, **4 M.**, **4 M. 50 Pf.** bis **6 Mark.**

*Weisse und Farbige Gestickte Mulls und Batiste.*

Klare, Luftige Baumwollen-Gewebe mit gestickten und broschirten Punkt- und Fantasie-Mustern, sowie mit durchbrochenen Streifen. Grosse Auswahl in Weiss, Crème- und Lichtfarben, Breite 78/80 cm., das Meter **95 Pf.**, **1 M.**, **1 M. 15 Pf.**, **1 M. 25 Pf.**, **1 M. 50 Pf.**, **1 M. 80 Pf.** bis **2 M. 50 Pf.**

**Elsasser Wollen-Musseline.** Grosse Auswahl neuer Streifen-, Punkt-, Blumen- und Fantasie-Muster.

## Seidenstoffe für Ball- und Gesellschafts-Kleider.

*Farbige Ganzseidene Pongees und Shanghais.*

Glatte und Gemusterte Pongees und Shanghais in schönen Lichtfarben. Breite 52—68 cm., das Meter **90 Pf.**, **1 M. 50 Pf.** und **2 M.**

*Bedruckte Ganzseidene Foulards.*

Mehrfarbige Blumen- u. Fantasie-Muster auf hellfarbigem Untergrund. Lyoner u. Asiatische Grundstoffe. Br. 54—60 cm., das Mtr. **1 M. 65 Pf.** bis **2 M. 50 Pf.**

*Lichtfarbige Glatte Seidenstoffe.*

Armure, Surah, Merveilleux, Duchesse, Faille und Bengaline. Mattglänzende und glanzreiche Gewebe in grossen Farbensortimenten. Breite 49—54 cm., das Meter **1 M. 65 Pf.**, **2 M.**, **2 M. 10 Pf.**, **2 M. 50 Pf.**, **2 M. 75 Pf.**, **3 M.**, **3 M. 25 Pf.**, **3 M. 50 Pf.**, **3 M. 75 Pf.**, **4 M.**, **4 M. 50 Pf.**, **5 M.** u. **6 M.**

*Lichtfarbige Gemusterte Seidenstoffe.*

Neuheiten! Fantasie- und Blumen-Muster auf Satin-, Armure-, Taffet- und Faille-Grund in den apartesten Farbenstellungen, auch im Chiné- und Ombré-Geschmack. Ganzseide. Breite 48—60 cm., das Meter **3 M.**, **3 M. 75 Pf.**, **4 M.**, **4 M. 50 Pf.**, **5 M.**, **5 M. 25 Pf.**, **6 M.**, **6 M. 75 Pf.**, **7 M. 50 Pf.** bis **12 M.**

*Farbige Gemusterte Moires.*

Besondere Neuheiten! Fantasie- und Blumen-Muster auf grossgewässertem Moire in hellen und mittlen Farbtönen. Breite 52/57 cm., das Meter **5** bis **8 M.**

**Halbseidene Merveilleux und Atlasse.** Glanzreiche Gewebe in Lichtfarben. Breite 45 und 60 cm., das Meter **75 Pf.**, **1 M.** bis **2 Mark.**

**Mull. — Silbertarlatan. — Weiss und Farbig. Balltüll. — Glatt und Gemustert.**

**Gestickte Batist-Garnituren** auch für Kinder. Weiss und Crème.

**Spitzen, Spitzen-Galons, Spitzen-Pleins. — Spitzenkragen, Bolero-Fäckchen, Halskrausen.**

**Ball-Tücher, Ball-Kragen und Umhänge. — Ball-Handschuhe und Ball-Strümpfe.**

— **Proben und Preislisten und alle Aufträge von 20 Mark an franco.** —